

TAGBLATT

Bodenseerat diskutiert über Schengen

weinfeld. Verletzt die Schweiz ein zentrales Prinzip des Schengen-Raums, dem sie im letzten Dezember beigetreten ist? Nicht nur das Schengen-Mitglied Tschechien wirft dem Schweizer Grenzwachtkorps vor, an den Grenzen systematisch ausländische Reisende zu kontrollieren.

22.09.2009, 01.03 Uhr

weinfeld. Verletzt die Schweiz ein zentrales Prinzip des Schengen-Raums, dem sie im letzten Dezember beigetreten ist? Nicht nur das Schengen-Mitglied Tschechien wirft dem Schweizer Grenzwachtkorps vor, an den Grenzen systematisch ausländische Reisende zu kontrollieren. Wie handhaben andere Schengen-Länder im Bodenseeraum diese Kontrollen? – Mit dem Thema «Auswirkungen des Schengen-Abkommens im Grenzraum Euregio Bodensee» befasst sich der Bodenseerat an seiner Sitzung vom kommenden Samstag (26.

September), 10.00 Uhr, im Historischen Rathaus in Weinfeld. Der Thurgauer Regierungspräsident Claudius Graf-Schelling, Vorsteher des Departements für Justiz und Sicherheit, führt in das Thema ein. An einer Podiumsdiskussion beteiligen sich danach der Vorarlberger Sicherheitsdirektor Walter Filzmaier, Kai Welzel von der Bundespolizei Konstanz und Thomas Zehnder vom Kommando der Grenzschutzregion II in Schaffhausen.

Die Diskussion wird anstelle des verstorbenen Vizepräsidenten des Bodenseerates, Ernst Mühlemann, von Regierungspräsident Graf-Schelling

geleitet. Die traditionelle Wega-Sitzung des Bodenseerates ist wie immer öffentlich und schliesst mit einem von der Gemeinde Weinfelden offerierten Apéro.

Der Bodenseerat ist eine parlamentsähnliche Organisation mit 55 Mitgliedern aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz.

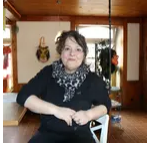
Er bemüht sich darum, grenzüberschreitende Probleme zu lösen oder Vorschläge an die zuständigen Regierungen zu richten, um Lösungen zu aktuellen Fragen zu erreichen. (red.)

Für Sie empfohlen



SECHSMONATIGE ERMITTLUNGEN

Fund von zwei Leichen in Altenrhein: Es war ein tragisches Unglück und ein darauf folgender Suizid

**abo+** GASTRONOMIE

Vor dem Abbruch: Wirtin Gaby Singenberger und Stammgäste verabschieden sich mit Wehmut vom «Neu-Toggenburg» in Wil

**abo+** INTERVIEW

«Wir sind nicht dafür gemacht, den ganzen Tag Kinder zu betreuen»

**abo+** WILDHAUS-ALT ST.JOHANN

Schwarzfahren auf der Skipiste ist im Toggenburg so teuer, wie auf der Autobahn mit 145 km/h geblitzt zu werden

**ST.GALLER STADT-TICKER**

Polizei trainiert mit Diensthunden im Walter-Zoo +++ E-Bike-Lenkerin fährt Fussgängerin über den Haufen - verletzt +++ Aus Banker wird Schulleiter

○ Live

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.